

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **19 (1933)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sei ein Gläschen
ELCHINAT
das verhilft zu gutem Schlaf



Orig.-Fl. Fr. 3.75, Doppelfl. Fr. 6.25 in den Apotheken

Ein treffliches Buch!

Glückliches Eheleben

Moralisch-hygienisch-pädagogischer Führer für Braut- und Eheleute, sowie für Erzieher.

von Anton Ehrler, Dr. med. et phil. A. Baur und Artur Gutmann.

Mit kirchlicher Druckerlaubnis

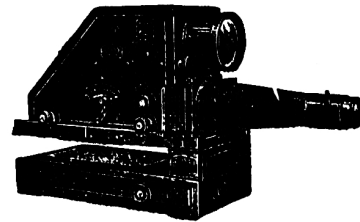
8°, VIII und 392 Seiten Ganzleinen Fr. 5.65

Praktisch und notwendig!

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G. Olten

Zeiss-Ikon „Magister“



PROJEKTIONS-APPARATE
KINO-PROJEKTOREN
MIKRO-EINRICHTUNGEN

Prospekte und Vorführung durch das Spezialgeschäft

GANZ & CO

BAHNHOFSTR. 40
TELEFON 39.773

Zürich



Blinden-Vorträge

Der schweiz. Zentralverein für das Blindenwesen empfiehlt der tit. Lehrerschaft des deutschschweizerischen Gebietes, seine

blinden Referenten

zu Vorträgen vor Schülern über den Blinden-Unterricht, das Lesen und Schreiben der Blindenschrift, die Erlernung von Blindenberufen, etc.

Die erwachsenden Spesen und das entstehende Risiko trägt der entsprechende, lokale Blindenfürsorgeverein. Einladungen zu Vorträgen mit Demonstrationen nimmt jederzeit gerne entgegen:

der **Blindenfürsorgeverein von Baselstadt und Baseland**, Herr Direktor E. Gasser, Blindenheim, Basel, für die Kantone Baselstadt und Baseland.

der **bernische Blindenfürsorgeverein**, Fr. M. Schaffer, Neufeldstrasse 97, Bern, für die Kantone Bern und Aargau.

der **luzernische Blindenfürsorgeverein**, Herr Prof. Troxler, Villenstrasse 14, Luzern, für die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug.

der **ostschweizerische Blindenfürsorgeverein**, Herr Direktor Altherr, Blindenheim St. Gallen, für die Kantone St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubünden.

der **solothurnische Blindenfürsorgeverein**, Frau Dr. Gloor-Larglader, Solothurn, für den Kanton Solothurn.

der **zürcherische Blindenfürsorgeverein**, Herrn Dr. E. Wendling, Scheuchzerstrasse 12, Zürich 6, für den Kanton Zürich.

Violinen von gutem Klang

und Saiten berühmter Marken: **Maestro, Pirastro**

kauft der erfahrene Lehrer für sich und seine Schüler im bewährten Fachgeschäft, im Haus für gute Musik:

hug

HUG & CO., ZÜRICH

Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Neuchâtel, Solothurn, Lugano.

Fröhliche Bosheiten

von C. R. Enzmann (Peregrin)

Ganzleinen mit Gold-
preasung Fr. 3.—

Ein gar köstliches Büchlein, diese «Fröhlichen Bosheiten» darin C. R. Enzmann alle die Funken und Blitze, die sein humorvolles Gemüt und sein satirischer Geist im Laufe der Jahre bald da, bald dort in die nüchterne Tagesjournalistik eingestreut haben, gesammelt hat.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag
Otto Walter A.-G.
Olten

Linthal Hotel Bahnhof

Schöne Gartenwirtschaft, Terrassen, Grosse Lokalitäten. Günstiger und schöner Ausflugsort im Glarnerland. Für Schulen und Vereine Preisermässigung. Telefon 22.

Kluge Hausfrauen

sind auf die Pflege und Erhaltung der Gesundheit ihrer Familie ganz besonders bedacht. Sie verwenden daher für die Zubereitung ihrer Salate und sauren Speisen

Citrovin statt Essig

In einem Liter Citrovin ist die Fruchtsäure von 25 Citronen enthalten, daher seine Milde und sein köstlicher Geschmack!

Citrovin ist dank seiner hohen Konzentriertheit sehr ausgiebig im Gebrauch: Wer also Citrovin verwendet, spart verunfähtig!

Tiri, Rechenapparat für Schulen,

ist prima geeignet, mündlich und schriftlich die vier Spezies einzüben. Tiri hat sieben Zahlenbänder ohne Ende. Jedes ist durch horizontale Linien in 40 gleichhohe Felder eingeteilt, die mit ein-, zwei- oder dreistelligen Zahlen versehen sind. Die Felder tragen ausser den weithin sichtbaren Zahlenbildern noch kleine laufende Nummern, mittels deren nach anderweitigem Gebrauch alles wieder in eine bestimmte Stellung gebracht werden kann. Durch kinderleichte, vertikale Verschiebung der Bänder wird eine Unmenge von Aufgaben geboten, so Billionen von Multiplikationen. Einfach, äusserst praktisch, ermöglicht Tiri reichste Beschäftigung der Schüler verschiedener Abteilungen und besonders Schonung der Lehrkräfte. In mehreren Ländern patentamtlich geschützt. Protect. intern. Schweizer Fabrikat.

Tiri A mit Rollträger zum Befestigen an der Wand etc. und mit Streckrolle. Höhe rund 2 m, Breite 1 m. Preis einschliesslich Verpackung und Porto Fr. 19.—. Tiri B mit Rollträger, der an der Wand befestigt, im Halbkreis gedreht und beliebig gestellt werden kann. Höhe rund 2 m, Breite 1 m. Preis einschliesslich Verpackung und Porto Fr. 29.—. Abbildung in der heutigen Nummer.

Tiri C in Holzrahmen, zum aufhängen oder aufstellen. Höhe rund 1,50 m. Breite rund 1 m. Preis Fr. 38.— ohne Verpackung und Fracht. Bei Nichtgefallen Zurücknahme.

Tiri-Versand von Matt, Gurseo (Luzern).

Berücksichtigt in erster Linie die Inserenten der „Schweizer-Schule“

Flüeli-Ranft Kur- u. Gasthaus Flüeli
 (ob Sachseln, Obwalden, 750 m ü. M.)
 das durch schöne Lage und Ruhe ausgezeichnete Erholungspätzchen und Ausflugsziel bringt sich in empfehlende Erinnerung. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. Telefon Sarnen 184.
 Prospekte durch **Gesch. v. Rotz.**

Luzern Schulen, Vereine, Gesellschaften etc. bevorzugt stets das
Hotel Restaurant Löwengarten
 Direkt beim Löwendenkmal und Gletschergarten. **Grosser Autopark.** Absteigbarer Raum für 1000 Personen. Ganz mässige Preise für Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk etc.
J. Buchmann, Bes. Tel. 20.339

Wohin Die Schulreise?
 Nach Seelisberg
Hotel Bellevue-Terminus
 Grosse, schöne Restaurationsräume, serviert auch auf der schattigen **Aussichtsterrasse.** Einzigartige, umfassendste Fernsicht auf die historischen Orte, den See sowie Berge. Beste Verpflegung, reduzierte Preise. Billige Bahntaxe. Telefon 4. Es empfiehlt sich der Besitzer: **Arthur Amstad.**
 Verwandtes Haus: Hotel Müller und Hoheneck in Engelberg.

Eine aktuelle Broschüre
Korporativer Aufbau

Gedanken und Anregungen von **Dr. J. Lorenz**
 Privat-Doz. E. T. H.
Preis broschiert Fr. 1.—

Durch Jahrzehnte schien der Gedanke des korporativen Gesellschaftsaufbaues der Geschichte anzugehören. Er ist wieder aufgetaucht: die Enzyklika Quadragesimo anno, der Fascismus, die ganze neue Zeit rücken die Idee wieder in den Vordergrund des sozialen Interesses.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen od. direkt vom
Verlag Otto Walter A.-G. Olten

Ausgewählte neue Romane, Herbst 1932



Umsicht!
 Marianne

Von **Josef Bech.**
Roman aus unserer Zeitenwende. 240 S., br. Fr. 3.10, Gzlb. Fr. 5.—
 Bech führt uns auf dem vielverschlungenen Lebens-Weg seines Helden hinter die Kulissen des gesellschaftlichen und politischen Lebens. Im Kampf der gegeneinanderwirkenden Kräfte legt er die katholische Auffassung zu allem Geschehen dar. Somit haben wir in diesem recht unterhaltenden Roman einen zielstrebigsten Führer aus den Wirrnissen unserer Zeit.

Roman. 387 S., br. Fr. 4.35, Gzlb. Fr. 6.—
 „Wenn ich trotz der Not der Zeit und ihrer kargen Mittel diesen Roman in viel tausend Hände hineinwünschen möchte, so tue ich das in der bewussten Erkenntnis, dass hier ein Erlesener uns etwas ganz Grosses... Einmaliges schenkt.“
 (Henriette Brey im „Basler Volksblatt“)
 „... gehört zu dem Schönsten und Pakkendsten der neuen Literatur.“
 (Fränk. Volksblatt.)
„Ein biblischer Roman und zugleich modernes Gottsucherbuch...“



Maria Magdalena
 Roman von **Robert Conrath**
 „Ein biblischer Roman und zugleich modernes Gottsucherbuch...“ (Reichspost, Wien.)



ROSA UND SYLVESTER
 ROMAN von **JULIUS NITSCHE**
 von tiefster versöhnender Menschenliebe.

Roman von Bergen und Künstlern. 332 Seiten, br. Fr. 4.35, Gzlb. Fr. 6.—
 In geistvollen Unterhaltungen gereifter Künstlernaturen zeigt Nitsche die hohe Bedeutung echter Volkskunst für das menschliche Leben. Die grandiose Tiroler Gebirgswelt erstreckt vor uns in glutvollen Schilderungen alpiner Erlebnisse. Ein Meisterroman von der Wucht tragischen Geschickes durchbebt und verkündet Menschenliebe.

Ein Eheroman voll froher Kinderstube-seligkeit. 194 S., br. Fr. 3.10, Gzlb. Fr. 5.—
 Als Mutter und feine Seelenkennerin weiss die Verfasserin Mutterglück, Gattenliebe und Kinderstube-seligkeit zu preisen — nicht mit Phrasen, sondern in ihrer wahren, zu werten auch neben Wirklichkeit. Doch neben dem Lebensernst kommt auch der Humor zu seiner Geltung. — Eine Ehrengabe an alle Väter und Mütter und die, die es sein möchten.



Bismarck
 Roman von **Robert Conrath**
 „Ein biblischer Roman und zugleich modernes Gottsucherbuch...“ (Reichspost, Wien.)

HELENE EIERT
Du sollst nicht...
 Ein sozialer Eheroman
 Ein wahres Volksbuch edelster Art.

399 S., br. Fr. 4.75, Gzlb. Fr. 6.25.
 Fast alle modernen Daseinsfragen und die religiösen Mittel zu ihrer befriedigenden Lösung werden hier erörtert: Ehescheidung, laxer Gesellschaftsmoral, Arbeitslosigkeit, Kommunismus u. a. — Vor allem aber ist er ein spannender Liebesroman, und als solcher wird er gelesen werden; dadurch vermag er als kräftiges Gegengewicht gegen die schädliche erotische Literatur zu dienen.

Ein fröhlicher Roman um Liebe im Herbst. 172 S., br. Fr. 2.75, Gzlb. Fr. 4.75.
 Nicht eine Sekunde lässt das Interesse des Lesers nach an den fesselnden Begebenheiten, bis ihm zum Schluss die Lösung eines Rätsels beschert wird, die ihn geradezu überrumpelt. Auch die sittlich einwandfreie Gesinnung und der vornehme Ton, der durch das Werk geht, heben d. Buch auf ein hohes ethisches Niveau. Keiner legt es aus der Hand, ohne um Stunden ungetrübter Freuden reicher zu sein.



Der Gast aus den Wolken
 Ein fröhlicher Roman.

Bücher sind Freunde
Bücher sind Gefährtin

Knauers Welt-Atlas!

411 Seiten in
 Leinen Fr. 3.60
 Beispiellos gut
 Unerhört billig

Zu beziehen vom
Verlag Otto Walter A.-G. Olten